

## Pfarramtliche Mitteilungen

### Kirchenopfer

Das Opfer für das Sternsingerprojekt der Missio hat den Betrag von Fr. 5358.60 ergeben. Vielen herzlichen Dank! Nächsten Sonntag wird die Kollekte für den Solidaritätsfond für Mutter und Kind aufgenommen.

### Spanischer Gottesdienst

Morgen Sonntag um 18.00 Uhr findet im Frauenkloster «Maria der Engel» ein zweisprachiger Gottesdienst (deutsch/spanisch) statt. Die Feier wird von Pater Alois zelebriert. Der Ad-hoc-Chor Appenzell singt bei dieser Abendmesse. Alle sind herzlich eingeladen!

### Maria der Engel

Wochendank am 19. Januar:

19.30 Lobpreis  
19.40 Jeseja Kp. 29 mit Sr. Agatha  
20.00 Rosenkranz und eucharistische Anbetung. Beichtgelegenheit bei Pfarrer Josef Fritsche  
20.30 Lobpreis

### Guggengottesdienst (Stiftmessen)

Am Samstag, 27. Januar, um 18.00 Uhr findet der alljährliche Guggengottesdienst in der Pfarrkirche statt. In diesem Gottesdienst werden Stiftmessen gelesen. Wer die Stiftmesse von diesem Samstag verschieben möchte, melde sich doch rechtzeitig beim Pfarramt.

### Neuer Newsletter

Ab Januar 2018 erscheint ein Newsletter mit den aktuellsten Informationen unserer Pfarrei. Sie werden unter anderem über den Stand der Kirchenrenovierung auf dem Laufenden gehalten und Sie erhalten Informationen zu den neuesten Veranstaltungen und News in unserer Pfarrei. Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, können Sie sich auf [www.kath-appenzell.ch/aktuelles](http://www.kath-appenzell.ch/aktuelles) anmelden. Wir hoffen, wir haben Sie neugierig gemacht.

Johannes Epp, Pastoralassistent

## Vereine und Gruppen

### Kirchenchor St. Mauritius

Mittwoch, 17. Januar

19.30 Schola  
20.00 Gesamtprobe. Im MZR Hofwiese

### Seniorenchor

Donnerstag, 18. Januar

14.00 Chorprobe im Mesmerhaus

### Gospelchor

Donnerstag 18. Januar

20.00 Chorprobe im Gyml

### FMG Appenzell

Freitag, 19. Januar

09.00 Vereinsmesse im Frauenkloster

### FG Eggerstanden

Freitag, 19. Januar

19.30 Hauptversammlung im «Neuen Bild». Mitglieder und Neueintretende sind herzlich eingeladen. Tombolapreise können bis zum 13. Januar bei einem Kommissionsmitglied abgegeben werden.

## Taufgelübde

Wir Erstkommunikanten erneuern unser Taufgelübde. Dazu treffen wir uns heute am 13. Januar 2018 um 17.30 Uhr im Mesmerhaus. Wir nehmen zu dieser Feier unsere Taufkerzen mit. Diese Feier ist ein wichtiger Teil unserer Erstkommunion. Wir freuen uns, wenn wir den besonderen Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche mit unseren Familien und den Pfarreiangehörigen feiern dürfen.

Die Erstkommunikanten

# Pfarrblatt Appenzell

Erscheint wöchentlich

Redaktion:



ST. MAURITIUS APPENZELL  
KATH. PFARRAMT  
[www.kath-appenzell.ch](http://www.kath-appenzell.ch)



# «Jemanden die Leviten lesen»

## Die Bedeutung ist uns mehr oder weniger vertraut

**Hand aufs Herz: wem möchten Sie am liebsten die Leviten lesen oder wem gehörten sie Ihrer Meinung nach gelesen? Haben Sie eine persönliche Erinnerung, wie Ihnen einmal die Leviten gelesen wurden? Die Bedeutung «jemanden die Leviten lesen» ist uns mehr oder weniger vertraut.**

Diese hat – wie so viele – in der Bibel ihren Ursprung. Sie greift nicht auf einen einzelnen Bibelvers zurück, sondern auf ein ganzes Buch: auf Levitikus, dem dritten Buch Mose. Im Gegensatz zu den ersten beiden Büchern des Alten Testaments Genesis und Exodus, die viele bildlich gut vorstellbare Erzählungen beinhalten, wie z.B. die Schöpfungsgeschichten, die Schilderung der Sintflut und der Arche Noah, die Abrahams Geschichten, die sehr wichtige Auszugsgeschichte und Wüstenwanderung des Volkes Israels mit Mose, etc., liest sich das Buch Levitikus trocken und nüchtern, als eine nicht enden wollende Aufzählung von Ge- und Verboten, Regeln zu Reinheit, Essen und Kult des

Volkes Israels. So, wie es halt eben eine Sammlung von Gesetzen und Vorschriften mit sich bringt. Oder wie geht es Ihnen, wenn Sie einen Gesetzestext vor Augen haben oder hören, über den Sie abstimmen dürfen?

Diese Gesetzessammlung galt vor allem den Leviten, einer der zwölf Stämme des Volkes Israels mit dem Stammvater Levi. Diese trugen Verantwortung für den Tempeldienst und somit auch für die Einhaltung aller religiösen Vorschriften. Diese waren für das Zusammenleben des israelitischen Volkes wichtig.

Diese Gesetzessammlung durchzulesen, braucht(e) Disziplin, mit all den unzähligen Wiederholungen und Kleinlichkeiten. Dies wusste auch der Bischof Chrodegang von Metz (ca. 716–766). Dieser soll als erster durch regelmässiges Lesen der Leviten seine Geistlichen, die mehr durch lockeren Lebenswandel als durch Frömmigkeit aufgefallen sind, wieder zur Disziplin gerufen haben. Dazu dürfte sich besonders Lev 26,14–16 geeignet haben: «Aber wenn ihr auf mich nicht hört und alle diese Gebote nicht befolgt, wenn ihr meine Satzungen missachtet, meine Vorschriften verabscheut und meinen Bund

brecht, indem ihr keines meiner Gebote befolgt, so tue auch ich euch folgendes an: Ich biete gegen euch Bestürzung auf, Schwindsucht und Fieber, die das Augenlicht zum Verlöschen bringen und den Atem ersticken. Ihr sät euer Saatgut vergeblich; eure Feinde werden es verzehren...»

Wir werden dem Buch Levitikus aber nicht gerecht, wenn wir es als Strafpredigt bezeichnen. Es will uns – wie die anderen Bücher in der Bibel auch – Gott näher bringen und unsere Beziehung zu ihm stärken. All diese Vorschriften möchten uns helfen, was Gott durch Mose mitteilen lässt: «Seid heilig, denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig.» (Lev 19,1). In Anbetracht, dass auch das babylonische Exil in die Endredaktion eingeflossen ist, wird für uns diese Gesetzessammlung verständlicher. Wohin es führen kann, wenn nicht mehr auf Gottes Wort gehört wird, hat Israel schmerzhaft erfahren müssen.

Versuchen wir doch, wenn wir demnächst jemandem die Leviten lesen möchten, ihm den Weg zu Gott zu öffnen.

Lukas Hidber, Pfarrer

## Erstkommunikantentage 2018

An den kommenden beiden Wochenenden (So 14., Sa 20. und So 21. Januar) werden im Mesmerhaus Appenzell die Erstkommunikantentage durchgeführt. Dieser Tag dient als Vorbereitung auf dem Weg zur Erstkommunion, welche in Appenzell am Weissen Sonntag, 8. April 2018, gefeiert wird. Dabei treffen sich 71 Erstkommunikanten aus Appenzell, zusammen mit ihren Eltern. Dieser Erstkommunikantentag soll ein besonderes Erlebnis für das Kind und seine Eltern sein, der hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleibt. Das Vorbereitungsteam freut sich auf interessante und gemeinschaftsfördernde Tage.

Pfarrer Lukas Hidber, Madeleine Urech-Pescatore, Monika Fritsche, Luzia Fuster

## Gebet beim Anzünden einer Kerze

**Viele Kerzen der Advents- und Weihnachtszeit sind wieder verräumt oder niedergebrannt. Das Kerzenlicht begleitet uns durch das ganze Jahr.**

Nicht wenige zünden auch sonst eine Kerze an zu Hause oder in der Kirche, wenn sie zum Beispiel an einen Menschen denken, der unterwegs ist, eine Prüfung hat oder vor einer Operation steht, schlicht und einfach auch für die eigenen Anliegen oder aus Dank. Das nachfolgende Gebet könnte Sie einmal begleiten:

«Gott, ich zünde eine Kerze an.

Sie brennt unruhig, bald mit kleiner, bald mit grosser Flamme.

Gott, auch ich bin oft unruhig. Möge ich ruhig werden in Dir.

Sie spendet mir Licht und Wärme. Gott, möge auch ich zu einem Licht in der Welt werden.

Die Kerze nimmt ab, sie verzehrt sich in ihrem Dienst. Gott, möge auch ich zu einem dienenden Menschen werden.

Mit dieser Kerze kann ich andere Kerzen entzünden.

Gott, möge auch ich dazu beitragen, dass andere zu leuchten beginnen.»

Verfasser unbekannt

Lukas Hidber, Pfarrer

## Frühling in Assisi

### Auf den Spuren des Heiligen Franziskus

**Sie sind freundlich eingeladen, auf einer Kultur- und Pilgerreise den franziskanischen Geist zu erspüren, den die malerische Stadt Assisi und ihre Umgebung zu vermitteln vermag.**

Fast jeder Schritt durch die engen Gassen, über die Plätze und Treppen zu den kunstvollen Kirchen lässt uns etwas vom heiligen Franziskus erahnen. Wir lernen ihn kennen anhand der ersten histori-

schen Zeugen, die von seinem Leben erzählen. Mit Franziskus erlebte die Kirche des Mittelalters einen wahren Frühling, den unsere Kirche heute sich erneut ersehnt. Wir reisen bequem im Bus von Markus Hirn. Mit seinem Wissen, seiner Erfahrung und seiner freundlichen und humorvollen Begleitung wird diese Fahrt für alle zu einem Erlebnis!

Ein Flyer mit den detaillierten Angaben zu dieser Reise liegt in den Schriftenständen der Appenzeller Kirchen auf.

**Reisedatum:**  
Montag, 16. bis Samstag, 21. April 2018

**Fahrpreis:**  
inklusive Halbpension im DZ Fr. 985.–

**Reisebegleitung:**  
Stephan Guggenbühl, Pfr. i. R.

**Anmeldung:**  
Autoreisen Hirn, Gaiserstrasse 147, 9050 Meistersrüte, Appenzell, [info@autoreisen-hirn.ch](mailto:info@autoreisen-hirn.ch) [www.autoreisen-hirn.ch](http://www.autoreisen-hirn.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

## Nimm achtsam

*jeden Augenblick wahr,  
dann wirst Du die Fülle von  
Gottes Segen in diesem  
Augenblick erfahren.*

Anselm Grün

## Ad-hoc-Chor Appenzell

Wie am «Tag der Völker», am vergangenen 4. November in der Pfarrkirche, singt der Ad-hoc-Chor Appenzell nochmals besonders schöne Lieder: morgen Sonntag, 14. Januar 2018, singt dieser bunt zusammengesetzte Chor während der Sonntagabend-Messe um 18.00 Uhr im Frauenkloster «Maria der Engel». Pater Alois und eine Vorbereitungsgruppe von Appenzell gestalten diesen zweisprachigen (deutsch/spanisch) Abendgottesdienst. Alle sind herzlich eingeladen!

## Mittagstisch:

### Wir essen gemeinsam

Jeden Monat wird für Seniorinnen und Senioren, welche gerne gemeinsam essen und gemütlich zusammensitzen, in einem Gastbetrieb ein Mittagessen organisiert. Das Angebot wird von Pro Senectute und der Pfarrei Appenzell begleitet. Datum: Dienstag, 16. Januar 2018  
Zeit: 12.00 Uhr  
Ort: Restaurant Stossplatz  
Mittagessen: Fr. 18.– ohne Getränke  
Anmeldung jeweils bitte bis 19.00 Uhr am Vortag bei Albert Koller-Schmid, Telefon 071 787 21 75, Natel 079 328 10 83 oder per E-mail: [albert.koller@bluewin.ch](mailto:albert.koller@bluewin.ch). Das Organisationsteam freut sich auf Ihre Anmeldung.

## Kapelle St. Magdalena Steinegg

Am Samstag, 27. Januar, 17.00 Uhr: Eucharistiefeyer. Liturgie und Predigt: Pfarrer Stephan Guggenbühl

## Ahornkapelle

Die Ahornkapelle ist über den Winter an den Wochenenden geöffnet.

## Notfallnummer Pfarramt

In Notfällen erreichen Sie uns unter der Nummer 077 497 81 71. Bitte beachten Sie, dass während Gottesdiensten, Bererdigungen, Terminen und Autofahrten der Anruf auf dem Notfallhandy nicht sofort entgegen genommen werden kann. Wir melden uns bei Ihnen umgehend.

### Seelsorgeteam

**Lukas Hidber**, Pfarrer (Teamkoordinator / Pfarreibeauftragter Appenzell)  
Telefon 071 787 14 91

**Johannes Epp**, Pastoralassistent (Pfarreibeauftragter Haslen)  
Telefon 071 787 14 93

**Josef Fritsche**, Pfarrer i.R. (Priesterlicher Dienst / Pfarreibeauftragter Gonten)  
Telefon 071 794 11 48

**Fredy Bihler** (Stellenleiter KISO)  
Telefon 071 787 32 36

**Luzia Fuster**, Katechetin  
Telefon 071 787 54 39

**Stephan Brunner**, Diakon (Pfarreibeauftragter Schlatt)  
Telefon 071 787 28 27

**Albert Rusch**, Diakon (Pfarreibeauftragter Eggerstanden)  
Telefon 071 787 22 38

**Toni Kuster**, Pastoralassistent (Pfarreibeauftragter Brülisau / Schwende)  
Telefon 071 799 11 37

**Godi Trachsler**, Kirchlicher Jugendarbeiter (Verantwortlicher Jugendarbeit und Firmung)  
Telefon 071 787 58 13

**Patricia Staub**, Religionspädagogin  
Telefon 071 787 46 64